

### Vienna.pm Was bisher geschah...

Vienna.pm wurde 1999 von Roland Bauer gegründet. Da der wertige Autor damals noch nicht dabei war (Schande über ihn!), kann über diese frühe Phase nur berichtet werden, was im Mailinglisten-Archiv auffindbar ist. Dieses erzählt von eigenen Treffen sowohl technischer als auch sozialer Natur.

Irgendwann 2003 übernimmt der bescheidene Author selbst die „Führung“ der Gruppe von Marcel Grünauer. Aus verschiedenen und teilweise naheliegenden Gründen, die gerade dem deutschsprachigen Publikum nicht erklärt werden müssen, zieht der Autor aber die Bezeichnung „Chief Cat Herder“ dem - wie man so schön sagt - vorbelasteten „Führer“ vor.

Nach zwei Techmeets im Jahr 2003 fand dann 2004 der erste Österreichische Perl Workshop statt, bei dem sich ca 40 BesucherInnen aus Österreich, aber auch aus U.K. und Deutschland (/msg horshack: Dank für das Einrad!!) drei Tage lang ausgezeichnet unterhielten (nicht nur über Perl). Wegen des großen Erfolgs fanden auch 2004 und 2005 Österreichische Perl Workshops statt, allerdings nicht mehr im Museumsquartier, sondern bei Kapsch Carrier Com. Am dritten Perl Workshop fasste sich der harte Kern von Vienna.pm ein Herz und beschloss, sich um die YAPC::Europe 2007 (1) zu bewerben.

Nicht nur aber auch Dank der Unterstützung durch die WU Wien und nfoTex setzte sich das Proposal von Vienna.pm durch und auf der YAPC::Europe 2006 in Birmingham konnten bereits einige Highlights präsentieren werden (wie z.B. die Tatsache, dass Larry Wall die Konferenz besuchen wird). Sehr kurz nach dieser Präsentation wurden allerdings die Nachteile einer YAPC-Organisation klar: während der Auktion wurde die Frisur der Organisatoren versteigert, weshalb diese dann im nächsten Jahr mit orangen Irokesen rumlaufen mussten.

Nach einem Jahr monatlicher Organisationstreffen mit 5 bis 10 TeilnehmerInnen war es dann Ende August 2007 soweit. Vienna.pm konnte ca 350 Gäste aus der ganzen Welt begrüßen, unter anderem auch Damian Conway, der gemeinsam mit Larry Wall zahlreiche Fragen zu Perl 6 beantwortete. Nach sehr interessanten (und für die Organisatoren anstrengenden) drei Tagen und einer kleinen Erholungspause stürzte sich Vienna.pm bereits in die nächsten Projekte.

### Vienna.pm now!

Obwohl Vienna.pm vor der YAPC::Europe 2007 schon durchaus aktiv war, hat die Organisation dieses Events die Gruppenmitglieder dichter zusammenrücken lassen. Seit Oktober 2007 gibt es einmal im Monat (jeden ersten Montag) ein sogenanntes Tech Social Meet. Nach einem ca ein-zweistündigem Vortragsblock in Räumen der Uni Wien besuchen die TeilnehmerInnen (ca 15 Personen) noch ein Gasthaus in der Nähe. Die Vorträge schwanken von kurzen Präsentationen von eigenem Code bis hin zu langen Catalyst-Tutorials. Hin und wieder werden die Treffen auch von Mitgliedern von Bratislava.pm besucht.

Die Mailingliste ist nach wie vor eher ruhig, dafür treiben sich immer mehr Leute im IRC-Channel #Austria.pm (auf dem Server: irc.perl.org) rum.

Mit einem kleinen Teil des Gewinns der YAPC::Europe 2007 mieteten wir einen Server, der von allen Vereinsmitgliedern für Dinge wie ssh-access, Subversion-Repositories und Mailingliste, aber auch zum Testen und Betreiben semi-privater Projekte genutzt werden kann.



Der grösste Teil des Gewinns fließt allerdings in ein Projekt namens Winter of Code (2) (das sich inzwischen langsam in einen Spring of Code umwandelt...). Als erstes Projekt finanziert Vienna.pm die Wiederaufnahme der p5p-Summaries durch David Landgren. Zur Zeit des Schreibens dieses Artikels immer noch in Entwicklung befindet sich ein System zur Verwaltung von TODO-Test-Grants (3). Die Idee ist hier, dass Maintainer von CPAN-Modulen (oder auch von Perl selber) TODO-Tests mit einem Preisschild versehen. Sobald jemand die notwendige Feature implementiert (oder Bugs fixt) und der TODO-Test erfolgreich absolviert wird, zahlt Vienna.pm der implementierenden Person die vorher festgelegte Summe aus. Mehr Informationen zu diesem und den anderen Projekten gibt es im Winter-of-Code Wiki (2).

## The Future!

Auf der YAPC::Europe 2008 wird der „Krieg“ zwischen London.pm und Vienna.pm ausgetragen werden. Zu der Kriegserklärung durch London.pm leader Greg McCarrol kam es nachdem der wertige Author in #Austria.pm vorgeschlagen hat, eine Perl Monger Gruppe namens not\_London.pm zu

gründen, damit endlich einmal nicht London.pm die grösste Gruppe der YAPC::Europe TeilnehmerInnen stellt. Der Krieg wird in den drei Disziplinen Armdrücken, Alkoholmissbrauch mit Koordinationenübungen und Wettkochen ausgetragen. Mehr Infos dazu hier: (4). Ach ja, damit der „Krieg“ nicht ganz umsonst war: Wer sich für die YAPC::Europe 2008 registriert, kann als Monger-Group zusätzlich ,not\_LNDN.pm‘ angeben...

Auf der friedlichen Seite wird es auch dieses Jahr einerseits regelmässige Vienna.pm Treffen geben. Darüberhinaus hat soeben die Planung für den nächsten Österreichischen Perl Workshop begonnen, der als 2-tägiger Event im Oktober in Wien stattfinden wird. Wir freuen uns natürlich auch (vor allem) über Besuch aus außerhalb!

### Links

0: <http://vienna.pm.org>

1: <http://vienna.yapceurope.org>

2: <http://woc.useperl.at>

3: <http://todo.useperl.at>

4: [http://socialtext.useperl.at/vienna-pm/index.cgi?why\\_london\\_pm\\_declared\\_war\\_on\\_vienna\\_pm](http://socialtext.useperl.at/vienna-pm/index.cgi?why_london_pm_declared_war_on_vienna_pm)

# Thomas Klausner

## Parrot Grant Update November/Dezember

Patrick Michaud und viele Andere sind dabei, Parrot und Perl 6 weiterzuentwickeln. Dabei werden große Fortschritte erzielt. Im November wurde parrot 0.5.0 und im Dezember dann die Version 0.5.1 veröffentlicht.

Viel Neues gibt es dabei von dem Parrot Compiler Toolkit, mit dem relativ einfach neue Compiler gebaut werden können. Dabei ist auch NQP (Not-Quite Perl), ein Subset von Perl 6.

Weiterhin wurden bei einigen Design Documents die Meilensteine erreicht, so dass auch Allison Randal wieder etwas Geld bekommt.